

Pfarrgemeinderat St. Georg Freising (2022 bis 2026)

Protokoll der 15. Sitzung vom 12. September 2023

St. Georgs-Haus, von 19.30 Uhr bis 22.05 Uhr

Anwesend: Birgit Flegler, Martin Fuchs, Hildegard Kirschner, Edmund Krockauer, Torsten Loßack, Alexandra Mühlhuber, Monika Neumayer, Theresa Reischl, Irmi Rollitz, Beatrix Stroh, Kassian Stroh, Josef Zehetmaier

Gäste: Birgitta Sutor (Evangelisch-lutherische Gemeinde), Michael Korell (Kaplan)

Entschuldigt: Felicitas Gallitzendörfer, Helmut Kirschner, Irmgard Vey, Tobias Widmann

Protokoll: Kassian Stroh

TOP 1 bis 3

Nach Begrüßung und geistlicher Besinnung wird die Tagesordnung ohne Änderungen beschlossen.

TOP4: Begrüßung und Vorstellungsrunde mit Herrn Kaplan Michael Korell

Michael Korell und die PGR-Mitglieder stellen sich kurz vor.

TOP 5: Bericht aus dem Stadtkirchenrat

Birgit Flegler berichtet: Als Termin für die Stadtkirchengründung steht nun der 13. Januar 2024 fest. Geplant sind ein Gottesdienst und ein Stehempfang mit Weihbischof Wolfgang Bischof. Für St. Georg sitzt Torsten Loßack im Vorbereitungsteam.

Der Arbeitskreis Neue Gottesdienstordnung hat sich bereits zweimal getroffen für eine Bestandsaufnahme der Gottesdienste an den Werktagen sowie eine Besprechung der Feiertage. Der AK wird dem Stadtkirchenrat eine neue Gottesdienstordnung für ganz Freising vorschlagen, für die generell weniger Seelsorger nötig sein werden. Beschlossen werden muss diese schließlich vom Stadtkirchenrat. Der PGR tauscht sich kurz aus über Vorstellungen und Wünsche dafür.

Für die Wortgottesdienstleiter in der Stadtkirche ist nun Achim Est zuständig. Er will auch weitere gewinnen und freut sich über Interessenten.

Pfarrer Reichel möchte die Krankenkommunion wiederbeleben; das wird eine der Aufgaben von Kaplan Korell sein.

Am 27. Dezember findet in St. Georg die diözesane Sternsinger-Aussendung statt. Beginn ist mit einem Gottesdienst um 11 Uhr. Es werden noch Helfer gesucht, nicht zuletzt für die am Nachmittag geplanten Workshops.

Theresa Reischl berichtet vom Stand der Planungen für das Jubiläumsjahr 2024: Neu an Terminen hinzugekommen sind eine Lange Nacht der Kirchenmusik am 6. Juli sowie Wochenenden mit den Partnerstädten, bei denen jeweils auch ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wird. Wegen der Baustellen auf dem Domberg findet Jugendkorbinian 2023 aus Sicherheitsgründen diesmal in München statt, das Korbiniansfest hingegen normal in Freising. Mit diesem beginnt auch das Festjahr der Kirche, das der Stadt erst mit der Palmdult (16./17. März). Am 9. Mai gibt es ein großes Kinder- und Familienfest, am 15. September einen historischen Jubiläumsumzug mit Festgottesdienst.

Alexandra Mühlhuber stellt die Inhalte des Ehekurses vor, der am 13. Oktober beginnt – sowie die Werbung dafür. Er findet an sieben Freitagabenden statt: zweimal in Lerchenfeld und fünfmal in St. Georg.

TOP 6: Bericht aus der Kirchenverwaltung

Birgit Flegler berichtet, dass die Bauarbeiten an der Kirche im Zeitplan lägen. Die Kirchturmspitze sei schon wieder vom Gerüst befreit. Theresa Reischl ergänzt, da es derzeit viele Nachfragen gebe: Die weißen Flecken auf dem Dach seien nicht auf Baumängel oder Produktionsfehler der Ziegel zurückzuführen, sondern Kot von Störchen.

Birgit Flegler berichtet, dass die Kirchenverwaltung das im Juli besprochene Projekt „Coole Kirche“ unterstütze. Ein Wasserspender in der Kirche sei aber, sofern er nicht beaufsichtigt werde, aus Hygienegründen problematisch; der vorhandene Trinkwasseranschluss könne nicht genutzt werden. In der Kirche sei das daher nicht machbar. Elisabeth Maier habe zudem mit den Stadtwerken gesprochen, die die Idee, vor der Kirche einen Trinkwasserbrunnen zu installieren, prüfen. Der PGR ist sich einig, sich bis zum Frühjahr weiter Gedanken zu machen, wie die Aktion konkret aussehen könnte.

Birgit Flegler und Theresa Reischl berichten, dass Korbinian Schwind und das Bestattungsinstitut Karl Albert Denk in der Kirche über Weihnachten und bis Lichtmess einen Sternenkinderbaum aufstellen wollen: einen Christbaum, an den Eltern Holzsterne mit den Namen verstorbener Kinder hängen können. Der PGR diskutiert über diese Idee – unter anderem über die Frage, ob diese Aktion zeitlich begrenzt sein oder das ganze Jahr über laufen solle. Eine temporäre Aktion unterstützt der PGR einmütig. Theresa Reischl regt an zu überlegen, inwieweit sie mit dem Nekrolog verknüpft und in den Familiengottesdiensten aufgegriffen werden könnte.

TOP 7: Reflexion der Sommermonate

Edi Krockauer und Josef Zehetmaier berichten vom Spielenachmittag, den etwa 16 Menschen besucht hätten – eine Familie mit Kindern, sonst vor allem Ältere. Sie seien zufrieden. Der nächste, diesmal organisiert von der Kolpingfamilie, findet am 23. September statt.

Angebote der Kirchenmusik: Mehrere PGR-Mitglieder berichten, dass die ersten beiden Mittwochsmatineen in den Ferien schwach, die folgenden dann aber gut besucht gewesen seien – wie auch die Abendsoireen. Es wird die Forderung laut, mehr Werbung für solche Angebote zu machen. Angeregt werden Plakataufsteller, die dann in der Hauptstraße oder auf dem Marienplatz aufgestellt werden könnten.

TOP 8: Planung und Organisation der nächsten Veranstaltungen / Aktionen

Der PGR diskutiert über den Familienbrunch, der für den 1. Oktober (Erntedank) geplant war. Denn kurzfristig hat nun der Verein Aktive City an diesem Tag einen „Erntemarkt“ in der Innenstadt angesetzt, in dessen Rahmen es auch eine Andacht geben soll. Der PGR ist unglücklich über die mangelnde Absprache. Es wird die Frage laut, ob eine solche Andacht bei einer kommerziellen Aktion passend sei. Der PGR begrüßt aber, wenn Kirchenvertreter für solche Aktionen angefragt werden, wenn Kirche dadurch im Stadtleben präsent sei und auch andere Menschen erreiche. Am Ende beschließt der PGR, den Familienbrunch wegen dieser Terminkollision zu verschieben. Das Seelsorgeteam soll mit der Aktiven City das Gespräch suchen mit Blick auf künftige Aktionen. Der Familienbrunch findet stattdessen am ersten Advent statt, nach dem 11-Uhr-Familiengottesdienst, der an diesem Tag vom Kindergottesdienst-Team vorbereitet wird.

Die Tafelsammlung findet am 8. Oktober statt, inklusive Kirchen-Café.

Am 22. Oktober findet ein Treffen nach dem 19-Uhr-Gottesdienst statt, analog zum Kirchen-Café nach dem 11-Uhr-Gottesdienst. Mit Getränken und Knabberereien. Der PGR diskutiert über den besten Ort und einigt sich auf das Elisabethenzimmer. Bisheriger Arbeitstitel der Veranstaltung: „Abendtreff“.

Birgitta Sutor berichtet: Zum Reformationstag am 31. Oktober kommt der Intendant und Regisseur Christian Stückl in die Christi-Himmelfahrts-Kirche (um 19.30 Uhr). Und der künftige Landesbischof Christian Kopp ist am 5. Oktober um 19.30 Uhr im Epiphaniaszentrum zu erleben im Rahmen der Reihe „Gott und die Welt“.

Edi Krockauer berichtet: Die Veranstaltung „Vielfalt der Gebetsräume“ findet wieder am 26. November statt, diesmal unter dem Motto „Das Leben nach dem Tod“. Von 15 bis 19 Uhr werden die evangelische Kirche, die Moschee, St. Georg, die Friedhofskirche und das buddhistische Kloster besucht.

TOP 9: Sonstiges

Am 19. Januar 2024 ist ein ökumenischer Neujahrsempfang für die Stadtkirche geplant.

Vor Weihnachten soll wieder eine Ausgabe des „Kreuz&Quer“ erscheinen. Birgit Flegler koordiniert dies und spricht Autoren an.

TOP 10: Absprachen für die nächste Sitzung am Dienstag, 10. Oktober 2023, um 19.30 Uhr

Die Besinnung übernimmt Birgitta Sutor.

gez. Birgit Flegler (Vorsitzende)

gez. Kassian Stroh (Protokoll)